

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktcode	101490
Produktbezeichnung	EVERCOAT LIGHT SPEED OPTEX PREMIUM FILLER EU
Unique Formula Identifier (UFI) Code	F4V2-708K-G00F-F3YN
Enthält Styrol	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung	Füllstoffe. Nur für gewerbliche Verwendung.
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Andere als die empfohlenen Verwendungszwecke.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Importeur INDASA PT P.O. Box 3005 3801-101 Aveiro, Portugal Telephone: +(351) 234 303 600 Weitere Informationen siehe	Hersteller ITW Evercoat 6600 Cornell Road Cincinnati, Ohio 45242 Telephone: 513-489-7600
---	---

E-Mail-Adresse Info@evercoat.com

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notruf - CHEMTREC: 1-800-424-9300 INTERNATIONAL: 1-703-527-3887

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Kategorie 2 - (H319)
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2 - (H361)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 1 - (H372)
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 2 - (H411)
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3 - (H226)

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält Styrol



Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise
Gefahrenhinweise

H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen
P370 + P378 - Bei Brand: Trockenen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden
P403 + P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

Weitere Angaben

Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit kindersichere Verschlüsse. Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit tastbare Warnhinweise.

2.3. Sonstige Gefahren

Giftig für Wasserorganismen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	Gewicht-%	REACH registration No.	EG-Nr:	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL):	M-Faktor	M-Faktor (langfristig)
Styrol 100-42-5	10 - 30	01-211945786 1-32-XXXX	202-851-5	Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 2 (H361d) STOT RE 1 (H372) Flam. Liq. 3 (H226)	::	-	-
Talk (asbestfaserfrei)	7 - 13	-	238-877-9	-	-	-	-

14807-96-6							
Calciumcarbonat 1317-65-3	7 - 13	-	215-279-6	-	-	-	-
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	<0.1		212-828-1	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Repr. 1B (H360D) STOT SE 3 (H335)	STOT SE 3 :: C>=10%	-	-
Siliciumdioxid 7631-86-9	<0.1	01-211937949 9-16-XXXX	231-545-4	-	-	-	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	<0.1		203-603-9	Flam. Liq. 3 (H226)	-	-	-
Quarz 14808-60-7	<0.1	-	238-878-4	-	-	-	-

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um die Schätzung der akuten Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner zu berechnen Komponenten

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm
Styrol 100-42-5	1000	2000	11.7	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	3914	8000	5.1	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Siliciumdioxid 7631-86-9	7900	5000	58.8	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	8532	5000	24	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige Eu-gelisteten besonders besorgnis erregende Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von >=0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
Einatmen	Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe aufsuchen. An die frische Luft bringen.
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. KEIN Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt rufen.

Selbstschutz des Ersthelfers Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Brenngefühl.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.

Großbrand ACHTUNG: Verwendung von Sprühwasser bei der Brandbekämpfung kann unwirksam sein.

Ungeeignete Löschmittel Ausgetretenes Material nicht durch Hochdruckwasserstrahl verteilen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für zur Brandbekämpfung Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Flammenrückschlag beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Sonstige Angaben Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.

Einsatzkräfte In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung	Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Ablaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbarem Material aufsaugen und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen.
Verfahren zur Reinigung	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.
Vermeidung sekundärer Gefahren	Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.
--------------------------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter, in denen dieses Material transportiert wird, müssen geerdet und verschlossen sein, um eine statische Entladung, ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern. Mit lokaler Absaugung verwenden. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Ausrüstung verwenden. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß Anweisungen der Packungsbeilage verwenden. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Allgemeine Hygienevorschriften	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen	Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.
-------------------------	--

7.3. Spezifische Endanwendungen

Identifizierte Verwendung Risikomanagementmaßnahmen (RMM)	Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.
--	--

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Belgien	Bulgarien	Kroatien
Styrol 100-42-5	-	TWA: 20 ppm TWA: 85 mg/m ³ STEL 80 ppm STEL 340 mg/m ³	TWA: 25 ppm TWA: 108 mg/m ³ STEL: 80 ppm STEL: 346 mg/m ³ *	STEL: 215.0 mg/m ³ TWA: 85.0 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 430 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1080 mg/m ³ K*
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	-	TWA: 2 mg/m ³	TWA: 2 mg/m ³	TWA: 1.0 fiber/cm ³ TWA: 6.0 mg/m ³ TWA: 3.0 mg/m ³	TWA: 1 mg/m ³
Calciumcarbonat 1317-65-3	-	-	TWA: 10 mg/m ³	TWA: 1.0 fiber/cm ³ TWA: 10 mg/m ³	-
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ *	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL 20 ppm STEL 80 mg/m ³ H*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ *	STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ K*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ K*
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA 0.1 mg/m ³ respirable fraction	TWA: 4 mg/m ³	-	TWA: 0.1 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA 50 ppm TWA 275 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL 100 ppm STEL 550 mg/m ³ H*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ *	STEL: 100 ppm STEL: 550.0 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275.0 mg/m ³ K*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ K*
Quarz 14808-60-7	TWA 0.1 mg/m ³ respirable fraction	TWA: 0.05 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Zypern	Tschechische Republik	Dänemark	Estland	Finnland
Styrol 100-42-5	-	TWA: 100 mg/m ³ Ceiling: 400 mg/m ³ *	Ceiling: 25 ppm Ceiling: 105 mg/m ³ H*	TWA: 20 ppm TWA: 90 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 200 mg/m ³ A*	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 430 mg/m ³
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	-	TWA: 2.0 mg/m ³	TWA: 0.3 fiber/cm ³	-	TWA: 0.5 fiber/cm ³ TWA: 2 mg/m ³ TWA: 1 mg/m ³
Calciumcarbonat 1317-65-3	-	TWA: 10.0 mg/m ³	-	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³	-
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	* STEL: 80 mg/m ³ STEL: 20 ppm TWA: 40 mg/m ³ TWA: 10 ppm	TWA: 40 mg/m ³ Ceiling: 80 mg/m ³ *	TWA: 5 ppm TWA: 20 mg/m ³ H*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ A*	TWA: 3.5 ppm TWA: 14 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ iho*
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³ TWA: 4.0 mg/m ³	-	TWA: 2 mg/m ³	TWA: 5 mg/m ³ TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	* STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³	TWA: 270 mg/m ³ Ceiling: 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ H*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ A*	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ iho*
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.3 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Deutschland	Deutschland MAK	Griechenland	Ungarn
Styrol 100-42-5	TWA: 23.3 ppm TWA: 100 mg/m ³ TWA: 1000 mg/m ³ STEL: 46.6 ppm STEL: 200 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 172	TWA: 100 ppm TWA: 425 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1050 mg/m ³	TWA: 86 mg/m ³ STEL: 50 mg/m ³

	STEL: 1500 mg/m ³ *		mg/m ³		
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	-	TWA: 1.25 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³	-	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 2 mg/m ³	TWA: 2 mg/m ³
Calciumcarbonat 1317-65-3	-	-	-	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 5 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	TWA: 40 mg/m ³ TWA: 10 ppm STEL: 80 mg/m ³ STEL: 20 ppm *	TWA: 20 ppm TWA: 82 mg/m ³ H*	TWA: 20 ppm TWA: 82 mg/m ³ Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 164 mg/m ³ Skin	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ skin - potential for cutaneous absorption	TWA: 40 mg/m ³ STEL: 80 mg/m ³ b*
Siliciumdioxid 7631-86-9	-	TWA: 4 mg/m ³	TWA: 4 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³ Ceiling / Peak: 50 ppm Ceiling / Peak: 270 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ skin - potential for cutaneous absorption	TWA: 275 mg/m ³ STEL: 550 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.1 mg/m ³	-	-	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Irland	Italien	Italien REL	Lettland	Litauen
Styrol 100-42-5	TWA: 85 mg/m ³ TWA: 20 ppm STEL: 40 ppm STEL: 170 mg/m ³	-	TWA: 20 ppm TWA: 85 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 170 mg/m ³	TWA: 10 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³	* TWA: 20 ppm TWA: 90 mg/m ³ TWA: 10 ppm STEL: 50 ppm STEL: 200 mg/m ³
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 0.8 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³ STEL: 2.4 mg/m ³	-	TWA: 2 mg/m ³	-	TWA: 2 mg/m ³ TWA: 1 mg/m ³
Calciumcarbonat 1317-65-3	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³ STEL: 12 mg/m ³	-	-	-	-
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ Sk*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ pelle*	-	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ *	* TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³ STEL: 18 mg/m ³ STEL: 7.2 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	-	TWA: 1 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ Sk*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ pelle*	-	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ *	* TWA: 50 ppm TWA: 250 mg/m ³ STEL: 75 ppm STEL: 400 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.025 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Luxemburg	Malta	Niederlande	Norwegen	Polen
Styrol 100-42-5	-	-	-	TWA: 25 ppm TWA: 105 mg/m ³ STEL: 37.5 ppm STEL: 131.25 mg/m ³	STEL: 100 mg/m ³ TWA: 50 mg/m ³
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	-	-	TWA: 0.25 mg/m ³	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2 mg/m ³	TWA: 4 mg/m ³ TWA: 1 mg/m ³

				STEL: 12 mg/m ³ STEL: 4 mg/m ³	
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	* STEL: 80 mg/m ³ STEL: 20 ppm TWA: 40 mg/m ³ TWA: 10 ppm	* STEL: 80 mg/m ³ STEL: 20 ppm TWA: 40 mg/m ³ TWA: 10 ppm	TWA: 40 mg/m ³ STEL: 80 mg/m ³ H*	TWA: 5 ppm TWA: 20 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ H*	STEL: 80 mg/m ³ TWA: 40 mg/m ³
Siliciumdioxid 7631-86-9	-	-	TWA: 0.75 mg/m ³	TWA: 1.5 mg/m ³ STEL: 3 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	* STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³	* STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³	TWA: 550 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 270 mg/m ³ STEL: 75 ppm STEL: 337.5 mg/m ³ H*	STEL: 520 mg/m ³ TWA: 260 mg/m ³
Quarz 14808-60-7	-	-	TWA: 0.075 mg/m ³ TWA: 0.75 mg/m ³	TWA: 0.3 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.9 mg/m ³ STEL: 0.3 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Portugal	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Spanien
Styrol 100-42-5	TWA: 20 ppm STEL: 40 ppm	TWA: 12 ppm TWA: 50 mg/m ³ STEL: 35 ppm STEL: 150 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ 40: STEL ppm 172: STEL mg/m ³	TWA: 20 ppm TWA: 86 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 172 mg/m ³
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	TWA: 2 mg/m ³	TWA: 2 mg/m ³	-	-	TWA: 2 mg/m ³
Calciumcarbonat 1317-65-3	-	TWA: 10 mg/m ³	-	-	-
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ P*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ P*	TWA: 40 mg/m ³ TWA: 10 ppm K*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ 20: STEL ppm 80: STEL mg/m ³ K*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ via dérmica*
Siliciumdioxid 7631-86-9	TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	-	-	TWA: 4 mg/m ³	-
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ P*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ P*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ K*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ 100: STEL ppm 550: STEL mg/m ³ K*	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 550 mg/m ³ via dérmica*
Quarz 14808-60-7	TWA: 0.025 mg/m ³ TWA: 0.05 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 0.5 mg/m ³	-	TWA: 0.05 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Schweden		Schweiz	Großbritannien	
Styrol 100-42-5	NGV: 10 ppm NGV: 43 mg/m ³ Vägledande KGV: 20 ppm Vägledande KGV: 86 mg/m ³ *		TWA: 20 ppm TWA: 85 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 170 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 430 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1080 mg/m ³	
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	NGV: 2 mg/m ³ NGV: 1 mg/m ³		TWA: 3 mg/m ³	TWA: 1 mg/m ³ STEL: 3 mg/m ³	
Calciumcarbonat 1317-65-3	-		-	TWA: 10 mg/m ³ TWA: 4 mg/m ³ STEL: 30 mg/m ³ STEL: 12 mg/m ³	
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	NGV: 3.6 ppm NGV: 14.4 mg/m ³ Bindande KGV: 20 ppm Bindande KGV: 80 mg/m ³ *		TWA: 20 ppm TWA: 80 mg/m ³ STEL: 40 ppm STEL: 160 mg/m ³ H*	TWA: 10 ppm TWA: 40 mg/m ³ STEL: 20 ppm STEL: 80 mg/m ³ Sk*	
Siliciumdioxid 7631-86-9	-		TWA: 4 mg/m ³	TWA: 6 mg/m ³ TWA: 2.4 mg/m ³ TWA: 0.1 mg/m ³ STEL: 18 mg/m ³	

			STEL: 7.2 mg/m ³
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	NGV: 50 ppm NGV: 275 mg/m ³ Bindande KGV: 100 ppm Bindande KGV: 550 mg/m ³ *	TWA: 50 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 50 ppm STEL: 275 mg/m ³	TWA: 50 ppm TWA: 274 mg/m ³ STEL: 100 ppm STEL: 548 mg/m ³ Sk*
Quarz 14808-60-7	NGV: 0.1 mg/m ³	TWA: 0.15 mg/m ³	TWA: 0.1 mg/m ³

Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Bulgarien	Kroatien	Tschechische Republik
Styrol 100-42-5	-	-	600 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid - total) - at the end of exposure or end of work shift, in remote exposure - after several work shifts	20.0 µg/L - blood (Styrene) - about 16 hours after completion of the work shift 1.0 g/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - at the end of the work shift 240 mg/g Creatinine - urine (Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift 600 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift; at chronic exposure in the middle of the working week	300 µmol/mmol Creatinine (urine - Mandelic acid end of shift) 400 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid end of shift) 600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid end of shift)
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	-	-	-	20 mg/g Creatinine - urine (2-Hydroxy-N-methylsuccinimide) - about 16 hours after completion of the work shift 70 mg/g Creatinine - urine (5-Hydroxy-N-methyl-2-pyrrolidone) - 2-4 times after the work shift/break	-
Quarz 14808-60-7	-	(-)	-	-	-
Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Frankreich	Deutschland	Deutschland MAK
Styrol 100-42-5	-	1.2	-	600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of shift) 600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid for long-term exposures: at the	600 mg/g Creatinine

				end of the shift after several shifts) 600 mg/g Creatinine - BAT (end of exposure or end of shift) urine 600 mg/g Creatinine - BAT (for long-term exposures: at the end of the shift after several shifts) urine	
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	-	8 5	-	150 mg/L (urine - 5-Hydroxy-N-methyl-2-pyrrolidone end of shift) 150 mg/L - BAT (end of exposure or end of shift) urine	150 mg/L
Chemische Bezeichnung	Ungarn	Irland	Italien	Italien REL	
Styrol 100-42-5	600 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid at end of workweek, end of shift) 450 µmol/mmol Creatinine (urine - Mandelic acid at end of workweek, end of shift)	400 mg/g Creatinine (urine - Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid end of shift) 0.2 mg/L (venous blood - Styrene end of shift)	-	40 µg/L - urine (Styrene) - end of shift 400 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid plus Phenylglyoxylic acid) - end of shift	
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	-	20 mg/g Creatinine (urine - 2-Hydroxy-N-Methylsuccinimide morning after shift (8 hours)) 70 mg/g Creatinine (urine - 5-Hydroxy-N-methyl-2-pyrrolidone 2-4 hours after the end of the shift)	-	100 mg/L - urine (5-Hydroxy-N-methyl-2-pyrrolidone) - end of shift	
Chemische Bezeichnung	Lettland	Luxemburg	Rumänien	Slowakei	
Styrol 100-42-5	0.8 g/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - end of shift 0.55 mg/L - blood (Styrene) - end of shift	-	800 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - end of shift 300 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid) - beginning of next shift 100 mg/g Creatinine - urine (Phenylglyoxylic acid) - end of shift 0.55 mg/L - blood (Styrene) - end of shift 0.02 mg/L - blood (Styrene) - beginning of next shift	600 mg/g creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglycolic acid after all work shifts) 600 mg/g creatinine (urine - Mandelic acid and Phenylglycolic acid end of exposure or work shift)	
Chemische Bezeichnung	Slowenien	Spanien	Schweiz	Großbritannien	
Styrol 100-42-5	600 mg/g Creatinine - urine (Mandelic acid and Phenylglyoxylic acid) - at the end of the work shift; for long-term exposure: at the end of the work shift after several consecutive workdays	400 0.2	600	-	
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	150 mg/L - urine (5-Hydroxy-N-methyl-2-pyrrolidone) - at the end of	20 70	-	-	

	the work shift		
--	----------------	--	--

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz Dichtschließende Schutzbrille.

Handschutz Undurchlässige Handschuhe. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Haut- und Körperschutz Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel. Langarmige Kleidung. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und Evakuierung erforderlich sein.

Allgemeine Hygienevorschriften Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Paste
Farbe	Grau
Geruch	beißend
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Siedepunkt / Siedebereich	145 °C	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		Keine bekannt
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Keine Daten verfügbar	
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Keine Daten verfügbar	
Flammpunkt	34 °C	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Zersetzungstemperatur		Keine bekannt
pH-Wert	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
pH (als wässrige Lösung)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Dynamische Viskosität	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Löslichkeit(en)	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Verteilungskoeffizient	1.36	

Dampfdruck	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Relative Dichte	1.2	
Schüttdichte	Keine Daten verfügbar	
Dichte	8.65 lb/gal	
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar	Keine bekannt
Partikeleigenschaften		
Partikelgröße	Es liegen keine Informationen vor	
Partikelgrößenverteilung	Es liegen keine Informationen vor	
Applied	0.3 lbs/gal or 24 g/l	
Verpackung	1.3 lb/gal or 156 g/l	

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen
Nicht zutreffend

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale
Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Unter normalen Bedingungen stabil.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Keine.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Ja.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Funken und Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Produktinformationen

Einatmen Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen.

Augenkontakt Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht

schwere Augenreizung. (auf der Basis der Bestandteile). Kann Rötung, Juckreiz und Schmerzen verursachen.

Hautkontakt

Verursacht Hautreizungen. (auf der Basis der Bestandteile). Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Verschlucken

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verschlucken kann zu gastrointestinalen Irritationen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö führen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Symptome

Rötung. Kann Rötung und tränende Augen verursachen.

Toxizitätskennzahl

Akute Toxizität

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral)	3,479.60 mg/kg
ATEmix (dermal)	7,564.50 mg/kg
ATEmix (Einatmen von Staub/Nebel)	6.1509 mg/l

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
Styrol	= 1000 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rat)	= 11.7 mg/L (Rat) 4 h
N-Methylpyrrolidon	= 3914 mg/kg (Rat)	= 8 g/kg (Rabbit)	> 5.1 mg/L (Rat) 4 h
Siliciumdioxid	= 7900 mg/kg (Rat)	> 5000 mg/kg (Rabbit)	> 58.8 mg/L (Rat) 4 h
1-Methoxypropylacetat-2	= 8532 mg/kg (Rat)	> 5 g/kg (Rabbit)	= 16000 mg/m ³ (Rat) 6 h

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Reizt die Haut.

Schwere

Augenschädigung/Augenreizung

Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Es liegen keine Informationen vor.

Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Informationen vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität

Enthält ein bekanntes oder wahrscheinlich fortpflanzungsgefährdendes Toxin. Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Die nachstehende Tabelle weist Inhaltsstoffe auf, die über dem als relevant erachteten Grenzwert liegen und als reproduktionstoxisch aufgeführt sind.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Styrol	Repr. 2
N-Methylpyrrolidon	Repr. 1B

STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor.

STOT - wiederholter Exposition Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H372 - Schädigt folgende Organe bei längerer oder wiederholter Exposition: hearing organs.

Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Es liegen keine Informationen vor.

11.2.2. Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Krebstiere
Styrol	0.15 - 3.2: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 static 0.46 - 4.3: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 static 0.72: 96 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50 1.4: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	19.03 - 33.53: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static 3.24 - 4.99: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 flow-through 58.75 - 95.32: 96 h Poecilia reticulata mg/L LC50 static 6.75 - 14.5: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static	-	3.3 - 7.4: 48 h Daphnia magna mg/L EC50
Talk (asbestfaserfrei)	-	100: 96 h Brachydanio rerio g/L LC50 semi-static	-	-
N-Methylpyrrolidon	500: 72 h Desmodesmus subspicatus mg/L EC50	1072: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 1400: 96 h Poecilia reticulata mg/L LC50 static 832: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static	-	4897: 48 h Daphnia magna mg/L EC50
Siliciumdioxid	440: 72 h Pseudokirchneriella subcapitata mg/L EC50	5000: 96 h Brachydanio rerio mg/L LC50 static	-	7600: 48 h Ceriodaphnia dubia mg/L EC50
1-Methoxypropylacetat-2	-	161: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static	-	500: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Zu diesem Produkt liegen keine Daten vor.

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Styrol	2.95
N-Methylpyrrolidon	-0.46
1-Methoxypropylacetat-2	0.43

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT).

Chemische Bezeichnung	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Styrol	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB PBT-Beurteilung wird nicht angewendet
Talk (asbestfaserfrei)	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
N-Methylpyrrolidon	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB PBT-Beurteilung wird nicht angewendet
Siliciumdioxid	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB PBT-Beurteilung wird nicht angewendet
1-Methoxypropylacetat-2	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstechen, oder schweißen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Hinweis: Diese Informationen sind nicht dazu gedacht, alle spezifischen aufsichtsbehördlichen Informationen zu diesem Produkt zu vermitteln. Die Transportklassifizierungen können je nach Containervolumen variieren und durch je nach Region oder Land unterschiedliche Vorschriften beeinflusst werden. Es liegt in der Verantwortung des Transportunternehmens, alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen bezüglich des Transports des Materials einzuhalten.

IATA

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN3269

14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung Polyesterharz-Kit

- 14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
14.5 Umweltgefahr Nr
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Polyesterharz-Kit
Versandbezeichnung
14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
14.5 Umweltgefahr Nr
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

RID

- 14.1 UN/ID-Nr UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Polyesterharz-Kit
Versandbezeichnung
14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
14.5 Umweltgefahr Nr
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer UN3269
14.2 Ordnungsgemäße Polyesterharz-Kit
Versandbezeichnung
14.3 Transportgefahrenklassen 3
14.4 Verpackungsgruppe III
14.5 Umweltgefahr Nr
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Tunnelbeschränkungscode E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

**Frankreich
Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)**

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
Styrol 100-42-5	RG 84
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	RG 25
N-Methylpyrrolidon 872-50-4	RG 84
Siliciumdioxid 7631-86-9	RG 25
1-Methoxypropylacetat-2 108-65-6	RG 84
Quarz 14808-60-7	RG 25

Deutschland
Wassergefährdungsklasse (WGK) deutlich wassergefährdend (WGK 2)

--

Niederlande

Chemische Bezeichnung	Niederlande - Liste der Karzinogene	Niederlande - Liste der Mutagene	Niederlande - Liste der Reproduktionstoxine
Styrol	-	-	Development Category 2
N-Methylpyrrolidon	-	-	Development Category 1B
Quarz	Present	-	-

Europäische Union

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Chemische Bezeichnung	Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII	Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt
Styrol - 100-42-5	75.	-
N-Methylpyrrolidon - 872-50-4	72. 30. 71. 75.	-

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)

- P5a - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- P5b - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- P5c - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- E2 - Gewässergefährdend - Kategorie Chronisch 2

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Pflanzenschutzmittelrichtlinie (91/414/EWG)

Chemische Bezeichnung	Pflanzenschutzmittelrichtlinie (91/414/EWG)
Talk (asbestfaserfrei) - 14807-96-6	Pflanzenschutzmittel
Calciumcarbonat - 1317-65-3	Pflanzenschutzmittel
Quarz - 14808-60-7	Pflanzenschutzmittel

EU - Biozide Nicht zutreffend

Internationale

Bestandsverzeichnisse

TSCA	Erfüllt
DSL/NDSL	Erfüllt
EINECS/ELINCS	Erfüllt
ENCS	Erfüllt
IECSC	Erfüllt
KECL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
AICS	Erfüllt

Legende:

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem

Markt sind

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)/European List of Notified Chemical Substances (Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H335 - Kann die Atemwege reizen

H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen

H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

Legende

SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:

Legende Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

TWA	TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert)	STEL	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert	Maximaler Grenzwert	*	Hautbestimmung

Einstufungsverfahren	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Verwendete Methode
Akute orale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Staub/Nebel	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Berechnungsverfahren
STOT - einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren
Ozon	Berechnungsverfahren

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten

Agentur für Giftstoff- und Krankheitsregister (ATSDR)

U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

EPA (Umweltschutzbehörde)

Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))
U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Insektizide, Fungizide und Rodentizide)
U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen
Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)
Datenbank mit gefährlichen Stoffen
Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)
Japanische GHS-Einstufung
Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)
National Library of Medicine's PubMed database (NLM PUBMED)
Nationales Toxikologie-Programm (NTP)
Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)
Weltgesundheitsorganisation

Überarbeitet am

17-Mai-2022

Dieses Material Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Haftungsausschluss Illinois Tool Works Inc. geht davon aus, dass die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung korrekt sind. Illinois Tool Works Inc. übernimmt jedoch keine Garantie, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Natur, für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Es obliegt dem Anwender, zu beurteilen, ob diese Informationen oder dieses Produkt für einen bestimmten Zweck und eine bestimmte Nutzung oder Anwendung geeignet sind. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind möglicherweise nicht gültig, wenn dieses Produkt in Kombination mit anderen Produkten oder in Prozessen verwendet wird, für die es nicht gedacht ist. Illinois Tool Works Inc. lehnt jegliche Haftung für Folgeschäden oder beiläufig entstandene Schäden jeder Art ab, einschließlich etwaiger entgangener Gewinne aus dem Verkauf oder der Nutzung dieses Produkts. Stellen Sie durch Kontaktaufnahme mit uns oder einen Besuch auf unserer Website sicher, dass Ihnen die aktuelle Version dieses Datenblatts vorliegt.

Ende des Sicherheitsdatenblatts